

# SPD Lönningen setzt Zeichen gegen Faschismus



Die SPD Lönningen hat am Sonntag, 08.11.2020, mit einer besonderen Aktion auf die Reichspogromnacht am 09.11.1938 hingewiesen.

„Da das Plakatierungsverbot für politische Werbung außerhalb von Wahlkämpfen es uns nicht möglich gemacht hat, an der kreisweiten Plakataktion teilzunehmen, mussten wir uns eine andere Möglichkeit ausdenken, wie wir Aufmerksamkeit schaffen“, so der Vorsitzende Nico Neubert. So kam es, dass sich einige Lönninger Sozialdemokraten die Plakate, welche mit dem Schriftzug „Kein Fußbreit dem Faschismus!“ versehen sind, kurzerhand an ihre Fahrräder befestigten und damit durch Lönningen und die angrenzenden Dorfgemeinschaften fuhren.

„Die Reichspogromnacht und die unzähligen anderen Verbrechen gegen die jüdische Bevölkerung in Deutschland, welche in der Shoah endeten, ist das schwärzeste Kapitel in der deutschen Geschichte. Wir wollen daran erinnern was Nationalismus, Rassismus und Verschwörungstheorien gegen Bevölkerungsgruppen anrichten können,“ berichtet Neubert.

Die stellvertretende Vorsitzende Jessica Heister ergänzte dazu: „Wir wollen damit auch zeigen, wer sich im aktuellen Rechtsruck wieder gegen den Faschismus engagieren will, findet in der SPD dafür eine politische Heimat.“ Sie verweist auf die kommenden Kommunalwahlen und darauf, dass die SPD auch gerne Parteilose auf ihre Liste aufnimmt, wenn diese sich unserer

sozialen und liberalen Demokratie verpflichtet fühlen und sich für Löningen und die Dorfgemeinschaften engagieren wollen. Melden kann man sich dafür unter anderem per Mail an [Stadtrat@nullSPDLoeningen.de](mailto:Stadtrat@nullSPDLoeningen.de) oder per Whatsapp oder telefonisch unter +49 173 9858596.

„Natürlich kann man auch jedes Mitglied einfach ansprechen oder uns auf Facebook oder Instagram erreichen.“ informiert Jessica Heister weiter.



Bild: Nico Neubert